

Österreichischer Journalistenkodex beschlossen

Gilt für alle journalistischen Medienmitarbeiter, unabhängig ihres Beschäftigungsverhältnisses

Der Vorstand des Österreichischen Journalisten Clubs (ÖJC) hat in seiner dreitägigen Jahreszielklausur in Neuhofen an der Ybbs einen „Österreichischen Journalistenkodex“ ausgearbeitet. Diese journalistischen Ethikregeln dienen, zusätzlich zum „Österreichischen Medienrat“, der Selbstkontrolle der Journalistinnen und Journalisten in unserem Land. Dabei ist es nicht wesentlich, in welchem Beschäftigungsverhältnis die Journalistinnen und Journalisten arbeiten.

„An der Wiege Österreichs wurde hiermit ein moderner Ehrenkodex für alle Journalistinnen und Journalisten geschaffen, der auf die redaktionellen, technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im modernen Medienwesen Rücksicht nimmt“, betont ÖJC-Präsident Fred Turnheim die Intentionen der größten Berufsvereinigung der Journalisten in unserem Land. Der ÖJC lädt alle Kolleginnen und Kollegen ein, diesen Kodex zu beachten und so dem Ansehen unseres Berufes zu dienen.

Der ÖJC will damit die Qualität des heimischen Journalismus verbessern und die Selbstkontrolle in der Medienbranche fördern. „Damit ist bewiesen, dass wir Journalistinnen und Journalisten in der Lage sind, eine demokratische Selbstkontrolle auszuüben. Eine Verschärfung des Medienrechtes und damit eine anlassbedingte Aushöhlung der Pressefreiheit ist daher nicht notwendig“, betont Turnheim in einer Aussendung des ÖJC am Montag.

Österreichischer Journalistenkodex

(Der Begriff „Journalist“ wird geschlechtsneutral verwendet)

Beschlossen vom Vorstand des Österreichischen Journalisten Club am 27.3.2011

PRÄAMBEL

Der hohe Stellenwert eines für die Gesellschaft objektiven, kritischen und unabhängigen Journalismus bedingt, dass Journalisten bei ihrer Tätigkeit diese Verhaltensregeln einhalten, öffentlich bekunden und sich dadurch einer allgemeinen Berufsüberzeugung verpflichtet fühlen.

Der Österreichische Journalistenkodex stellt die Grundlagen der Berufsethik dar und dient damit der Wahrung und Förderung der Standesehre.

Für die Einhaltung ist es unerheblich, ob es sich um eine haupt- oder nebenberufliche bzw. unentgeltliche journalistische Tätigkeit handelt. Wesentlich ist, dass der Journalist bei der Ausübung seines Berufes verantwortungsbewusst handelt.

1. Allgemeine Verhaltensgrundsätze

- Es ist stets darauf zu achten, welche Folgen und welchen Widerhall die journalistische Arbeit in der Öffentlichkeit haben kann.
- Menschenwürde und Menschenrechte dürfen unter keinen Umständen verletzt werden.
- Jegliche Diskriminierung von religiösen und ethnischen Werten und von Minderheiten sowie Hetze gegen Rassen und das Schüren von Fremdenfeindlichkeit ist mit diesem Journalistenkodex unvereinbar.
- Für die Grundrechte und die damit verbundene Pressefreiheit ist ohne Wenn und Aber einzutreten.
- Die Privatsphäre ist zu respektieren.
- Die vereinbarte Vertraulichkeit und das Berufsgeheimnis sind zu wahren.
- Die journalistische Tätigkeit darf nicht zur Umsetzung persönlicher oder fremder Interessen missbraucht werden.
- Eine Trennung von redaktionellen Inhalten und Werbung ist einzuhalten.
- Eine Geschenkkannahme ist unzulässig.

2. Spezielle Verhaltensgrundsätze

- Jede erhaltene Information ist sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen zu prüfen.
- Bei den journalistischen Tätigkeiten sind höchste Fairness und die Prinzipien der Recherche einzuhalten.
- Es darf niemand bloßgestellt oder lächerlich gemacht werden.
- Sensationslust und persönliche Inszenierung sind bei Berichterstattung besonders über oder aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten zu unterlassen.

3. Freiwillige Selbstkontrolle

- Sämtliche Verstöße gegen diesen Kodex sind vom Österreichischen Medienrat zu prüfen und gemäß seinen Statuten zu beurteilen.
- Bei Erkennen einer falschen Sachverhaltsdarstellung ist freiwillig eine umgehende Richtigstellung zu veranlassen.

4. Verhalten gegenüber anderen Medien und Kollegen

- Alle Journalisten setzen sich für die gemeinsamen Interessen ihrer Berufsgruppe ein.
- Alle leitenden Redakteure haben eine besondere Verantwortung für die Umsetzung der Werte eines unabhängigen, demokratischen und freien Journalismus in Ihren Medien.

- Es ist die Ehre und das Ansehen des Berufes zu wahren.
- Allen journalistischen Mitbewerbern ist mit kollegialem Respekt und Würde zu begegnen.

Neuhofen an der Ybbs, am 27.3.2011

Der Vorstand des Österreichischen Journalisten Club

.....

DIE ÖJC-MAILINGLIST

Ein kostenloses Mitgliederservice des
Österreichischen Journalisten Clubs
ZVR-Zahl: 874423136

Mehr Infos unter <http://www.oejc.at>

Der ÖJC ist auch auf:



Österreichischer Journalisten Club
Vienna International Press Center
www.pressezentrum.at
1010 Wien,
Blutgasse 3

Tel.: +43 1 982 85 55;
Fax: + 43 1 982 85 55 50

Der ÖJC im Internet:
www.oejc.at

Dieses Mail wird von einem speziellen Mailaccount gesendet,
nutzen Sie zur Kontaktaufnahme oder zur Abmeldung
von der Liste bitte ausschließlich die Adresse office@oejc.at

ÖJC-Mail: office@oejc.at